

Gmünder TagesPost - 17.01.2009

Romantische Stimmung auf dem Parkett

Das Johann-Strauss-Orchester inszeniert einen schwungvollen Auftakt ins neue Jahr im Stadtgarten Gmünd

Einen schwungvollen Auftakt ins neue Jahr voller vitaler funkenprühender Energie inszenierte das vielfach ausgezeichnete Johann-Strauss-Orchester aus Walschau. Ein bunter Melodienreigen romantischer Evergreens ergoss sich aus dem Füllhorn des Klangkörpers unter Leitung des dynamischen Wojciech Siemianowski über die begeistertsten Zuhörer im Stadtgarten.

HEGGA WITOMAYER

Ein Stück gelesenes Europa, Wiener Wälder dem deutschen Publikum nahegebracht von polnischen Musikern. Auf Initiative der polnischen Gemeinde in Schwäbisch Gmünd gastierte das Orchester in Gmünd unter der Schirmherrschaft der polnischen Generalkonsulin Elżbieta Sobótka und Oberbürgermeister Wolfgang Leidig. Die Musikanten in langen pastellfarbenen historischen Kleidern vermittelten die Welt des drei Viertel Taktes und den Charme der k.u.k.-Monarchie. Österreich-Ungarn auch optisch.

Mit dem Kaiser-Franz-Josef-Jubiläumsmarsch entwarf das Orchester die romantische Stimmung, die von Anfang bis Ende durchgehenden wurde. Der Baderkymarsch von Johann Strauss Vater setzte den Schluss, der nicht mehr übertrifft werden konnte. Das Publikum dankte mit stehendem Applaus.

Zum Kaiserwalzer und „An der schönen blauen Donau“ versprachen sechs Ballettanzpaare die Leichtigkeit und Eleganz der Wiener Walzer Welt. Die Vo-



In österreichischer Offiziersuniform spazierten die Balletttänzer galant über das Parkett. Nicht minder elegant vermittelten die Damen eine fast königliche Atmosphäre. (Foto: Ulrich Rurdt)

lantschleppen der Tänzerinnen in rot, blau und grün weiblich und ließen die Farben bei jeder Drehung bunt schillern. Drei armutige Mäusen mit Blumenkürbchen und Blündern boten den „Lob der Frauen Polka“ garzios fürs Auge dar. Zum „Diplomaten Polka“ spazierten die Balletttänzer in österreichischer Offiziersuniform galant über das ganze Parkett. Einhaltsreich und witzig choreografiert der Ballettauftritt Spielfiguren zur lustigen Trübsch Tratsch Polka.

Große Auftakte hatte die Sopranistin Bogumila Wawrowska. Ihre warme Stimme mischte sich unter die flöt musizierenden Instrumente und bereicherte diese mit einer zusätzlichen Klangfarbe. Die junge attraktive schwarzhäutige Sängerin eroberte die Herzen der Zuschauer auf Anhieb mit den Frühlingstimmen. Sie erregte schauernde Bewunderung als Rossalinda Casarlas aus der „Fiedermäus“ mit schwarzer Augenmaske und Federn über dunkelgrau-

changerender Robe.

Mit „Candita“ von Franz Lehar brachte sie spanisch-ungarisches Flair in den Raum. Unvergessen bleibt die Auren Polka. Im eng anliegenden roten Kleid leicht angehöcirt vom Saal legte sie auch schauspielerisch eine unwiderstehliche Nummer hin.

Die Hommage an den Walzerkönig Johann Strauss Sohn mit dem unvergessenen Melodienreigen zauberte frohliche Lächler in die Miemen der Zuhörer.